

Erfahrungsbericht

Double Degree

M. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (konsekutiv) & M. Mgt. Management

in Kooperation mit der

University of the Sunshine Coast

90 Sippy Downs Drive

Sippy Downs

Queensland 4556

Australien

www.usc.edu.au

Semester 2 2019

Vorlesungszeiten: 15.07.2019 – 16.11.2019

Einverständniserklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse und mein Bericht an künftige Studierende der Hochschule München im Rahmen einer Beratung durch das International Office weitergegeben wird. Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht (ohne Nennung meines Namens, meiner postalischen Adresse und E-Mail-Adresse) auf der Webseite der Hochschule München veröffentlicht wird.

1. Vor dem Aufenthalt

Als ich von der Möglichkeit erfuhr, in nur einem Semester an der University of the Sunshine Coast (USC) in Australien einen zweiten Masterabschluss zu erlangen, war ich sofort begeistert. Nach einem ersten informativen Gespräch mit dem Koordinator seitens der Hochschule München, Hrn. Prof. Dr. Sachenbacher, habe ich mich schnell dazu entschieden, mich für das Programm zu bewerben.

1.1 Bewerbung und Kurswahl

Der Bewerbungsprozess ist relativ einfach und schnell. Sowohl Herr Prof. Dr. Sachenbacher als auch die zuständige Koordinatorin seitens der USC, Frau Liani Eckard, waren bei Rückfragen stets hilfsbereit. Bei der Einreichung der Bewerbungsunterlagen über das International Office der HM gewährt die USC einen Rabatt auf die Studiengebühren, hierauf sollte demnach unbedingt geachtet werden.

Ich habe bereits nach wenigen Wochen einen Studienplatz an der USC angeboten bekommen. In dem entsprechenden Angebot wurde auch detailliert aufgelistet, welche meiner an der HM erbrachten Leistungen wie angerechnet werden können und welche Kurse noch an der USC zu belegen sind. In meinem Fall wurden mir zwei Kurse vorgegeben und zwei weitere Kurse konnte ich aus dem Spektrum der USC Business School wählen. Die Kurswahl erfolgt einfach und schnell online.

1.2 Visum

Um in Australien studieren zu können wird ein Visum benötigt, es gibt jedoch zwei verschiedene Möglichkeiten: Ein normales Studentenvisum (Subclass 500) oder das Work-and-Travel Visum. Beide Visa haben ihre Vor- und Nachteile.

Das Work-and-Travel Visum ermöglicht einen Aufenthalt von bis zu einem Jahr und ist im Vergleich zum Studentenvisum etwas günstiger. Es kann jedoch nur ein einziges Mal beantragt werden. Falls du also nach dem Abi bereits Work and Travel in Australien gemacht hast oder mit dem Gedanken spielst, das nach dem Studium noch zu machen, ist das Studentenvisum die bessere Wahl.

Das Studentenvisum ermöglicht eine Einreise ab dem Tag der Genehmigung und einen Aufenthalt bis maximal 30 Tage nach dem offiziellen Semesterende. Nachdem die letzten vier Wochen des Semesters jedoch Semesterferien sind, besteht die Möglichkeit, noch bis acht Wochen nach der letzten Prüfung in Australien zu bleiben. Mit dem Studentenvisum kann man zudem ebenfalls arbeiten (maximal 40h in zwei Wochen).

Beide Visa können bequem online beantragt werden. Auch wenn der Genehmigungsprozess offiziell bis zu 60 Tage dauern kann, habe ich mein Visum bereits nach zwei Tagen erhalten.

1.3 Anreise

Die bequemste Anreise ist über die Arabischen Emirate mit einer der bekannten Fluggesellschaften. Die günstigere Variante ist über Südostasien, beispielsweise mit Scoot (Achtung, fliegt nur ab Berlin) über Singapur. In jedem Fall solltest du deinen Flug rechtzeitig buchen. Erfahrungsgemäß empfiehlt es sich, einen umbuchbaren Rückflug zu nehmen oder diesen erst später von Australien aus zu buchen – ein großer Anteil der internationalen Studenten ist oder wäre gerne länger geblieben als ursprünglich geplant.

Auch wenn die Sunshine Coast ihren eigenen Flughafen hat, ist es günstiger und bequemer (ein Zwischenstopp weniger) nach Brisbane zu fliegen. Von dort aus kann man mit Bus und Bahn zur Sunshine Coast fahren. Die wesentlich bequemere Variante ist der Con-x-ion Shuttle-Service der dich wahlweise bis zur Haustüre oder zur USC bringt.

1.4 Versicherung

Das Studentenvisum erfordert eine australische Studentische Krankenversicherung (Overseas Student Health Cover), die direkt bei der Annahme des Studienplatzes über die USC abgeschlossen werden kann. Beim Work-and-Travel Visum sollte eine entsprechende Reise-Krankenversicherung abgeschlossen werden, da kein australischer Versicherungsschutz besteht. Nachdem ich auf dem Hin- und Rückweg noch ein bisschen durch Asien und Neuseeland gereist bin, habe ich mich neben der OSHC zusätzlich für eine deutsche Reise-Krankenversicherung entschieden.

2. Der Aufenthalt in Australien

2.1 Wohnen

Um eine Wohnung kann man sich im Vorhinein bspw. online kümmern oder alternativ sich etwas für die erste Woche buchen und vor Ort nach einer geeigneten Unterkunft suchen. Es gibt sehr viele WG-Zimmer sowie Familien, die ein freies Zimmer in ihrem Haus vermieten, Flatmates (flatmates.com.au) kann bei der Suche sehr hilfreich sein. Zudem besteht die Möglichkeit in eines der Wohnheime direkt an der Uni zu ziehen. Dort leben sehr viele Studenten (internationale und australische) und es ist eigentlich immer etwas los. UniCetral ist die etwas ruhigere Variante während Varsity als das „Party-Wohnheim“ gilt. In beiden kann ein Zimmer online gebucht werden (allerdings nur für das gesamte Semester, egal ob du etwas später anreist oder die Semesterferien nicht dort verbringst). Mit etwas Glück lassen sich jedoch auch privat zu vermietende Zimmer in einem der Wohnheime mit flexiblen Ein- und Auszugsdaten über Flatmates finden.

2.2 Transport

An der Sunshine Coast gibt es den TransLink Busservice, den eigentlich jeder nutzt. Kauf dir am besten eine GoCard und lasse deinen Studentenstatus hinterlegen, dann bezahlst du für jede Fahrt nur die Hälfte. Zudem ist die GoCard im gesamten südlichen Queensland gültig, also beispielsweise auch in Brisbane oder an der Gold Coast. Es ist jedoch zu beachten, dass der Nahverkehr nicht mit dem in München zu vergleichen ist. Da ein eigenes Auto nicht mehr in mein Budget gepasst hat, habe ich mir auf Gumtree (gumtree.com.au) ein gebrauchtes Fahrrad gekauft und für größere Ausflüge ein Auto gemietet (ab 25\$/Tag).

2.3 Der Unialltag

Die USC liegt in Mitten eines Nationalparks, alles drum herum ist sehr grün und man sieht häufig verschiedenste Tiere, beispielsweise Kängurus.

In der ersten Woche des Semesters findet eine Orientation-Week mit verschiedensten Veranstaltungen statt. Diese reichen von einem gratis Barbeque über Schulungen zur Nutzung der USC-Systeme wie Blackboard (vergleichbar zu Moodle an der HM) bis zu Kursen zum richtigen zitieren. Die meisten Veranstaltungen sind jedoch für Erstsemester ausgelegt und daher oft für einen Masterstudenten nicht mehr unbedingt notwendig, um Leute kennenzulernen ist die Orientation-Week jedoch ideal!

Die Kurse an der USC sind ein wenig anders als in München. Je nach gewähltem Kurs kann es passieren, dass du der einzige internationale Student bist oder dass es kaum Australier im Kurs gibt. Beides hat seine Vor- und Nachteile. Sehr interessant ist auch, dass der durchschnittliche australische Masterstudent zwischen 35 und 50 ist, also oft schon einiges an Berufserfahrung mitbringt, wovon man durchaus profitieren kann. Auch die Prüfungen sind kaum zu München vergleichbar. Ich hatte beispielsweise keine einzige Klausur, musste jedoch in jedem Kurs 3-4 Assignments, meist wissenschaftliche Paper von 500-3500 Wörtern oder Präsentationen über das Semester verteilt abgeben. Dies war für viele internationale Studenten erstmal eine Herausforderung, da man quasi durchgehend was zu tun hat. In Summe wird dann eine gewichtete Durchschnittsnote gebildet.

Im Rahmen des Double Degrees hast du zwei Möglichkeiten, wann du an die USC gehen möchtest. Entweder du schreibst deine Masterarbeit vorher, wodurch dir die Assignments in Australien wesentlich leichter fallen und du mehr Freizeit hast, oder du schreibst deine Masterarbeit im Anschluss, wodurch dir tendenziell die Masterarbeit ein gutes Stück leichter fallen dürfte. Eine Ideallösung gibt es vermutlich nicht, die Entscheidung liegt bei dir.

Am Ende des Semesters organisiert die USC eine Graduation-Ceremony für die internationalen Studenten, die einen Abschluss an der USC erlangt haben. Hier lohnt es sich auf alle Fälle hinzugehen, es ist eine tolle Erfahrung. Selbstverständlich kannst du auch an der Graduation-Ceremony für die australischen Studenten teilnehmen, diese findet jedoch erst ca. vier Monate nach Semesterende statt.

2.4 Kosten des täglichen Lebens

Das Preisniveau an der Sunshine Coast ist, abhängig vom derzeitigen Wechselkurs, vergleichbar mit dem in München. Ein Zimmer kostet zwischen 100 und 200\$ pro Woche, ein Wocheneinkauf im Supermarkt ca. 90\$, eine durchschnittliche Busfahrt 3\$.

Du hast zudem die Möglichkeit zu arbeiten. Da die USC eine sehr große Uni mit sehr vielen Studenten ist, ist jedoch zu beachten, dass es unter Umständen schwierig sein kann einen Job zu finden. Die meisten Arbeitgeber bevorzugen Mitarbeiter die nicht nur ein Semester arbeiten können, zudem ist für Jobs in der Gastronomie eine spezielle Zertifizierung notwendig.

Abhängig von deiner Wohnsituation kann es sein, dass du beispielsweise für die Rückerstattung der Kautions ein australisches Bankkonto brauchst. Dieses kannst du schnell und kostenlos in einer Bankfiliale vor Ort eröffnen, bspw. bei der NAB, ANZ oder Westpac. Wenn dein Vermieter keine australische Bankverbindung benötigt, kann man jedoch auch alles problemlos mit einer deutschen Kreditkarte bezahlen, die DKB erhebt beispielsweise keine Gebühr für Auslandseinsätze.

2.5 Freizeit und Reisen

Die Sunshine Coast ist bekannt für ihre langen Strände. Mooloolaba oder Kawana sind beispielsweise mit dem Bus in 15 Minuten von der USC aus zu erreichen. Dementsprechend bestimmt Surfen einen Großteil der Freizeit von vielen Studenten. Zudem hat die USC ein großes Sportangebot, das auch internationale Studenten nutzen können. Verschiedene Shopping Center, Kinos, Bowlingbahnen, Bars und Restaurants sind einfach zu erreichen.

An der Ostküste Australiens gibt es extrem viel zu sehen. Rund um die Sunshine Coast gibt es einige Ziele, die bequem an einem Wochenende bereist werden können. Brisbane und

Noosa Heads sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, für die Gold Coast oder Byron Bay empfiehlt es sich in einer Gruppe ein Auto zu mieten. Durch die günstigen Inlandsflüge von Jetstar und Tigerair sind auch Trips nach Sydney oder Melbourne über ein langes Wochenende eine Option.

In der Mid-Semester-Break oder nach den Vorlesungen kannst du auch ein bisschen weitere Ausflüge machen, beispielsweise mit dem Campervan bis Cairns oder nach Neuseeland. Mein persönliches Highlight war jedoch Fraser Island, ca. 2h nördlich von der Sunshine Coast.

3. Fazit

In Summe würde ich das Double Degree in Kooperation mit der USC auf jeden Fall empfehlen. Die Kurse sind interessant und anspruchsvoll, wenn auch erstmal ein bisschen gewöhnungsbedürftig, und die Uni ist modern und gut ausgestattet. Das Leben an der Sunshine Coast hat eine sehr hohe Lebensqualität und es gibt unglaublich viel zu sehen. Die verhältnismäßig teuren Studiengebühren sind jedoch nicht zu vernachlässigen, gerade weil es schwierig sein kann, einen Job an der Sunshine Coast zu finden. Im Gegenzug erhältst du jedoch im Vergleich zu einem normalen Auslandsemester einen zweiten Masterabschluss. Ich persönlich hatte ein tolles halbes Jahr und würde mich definitiv wieder für das Double Degree in Kooperation mit der USC entscheiden.